



Marktnotizen

Air Plus mit Rekordergebnis

Mit einem Gewinn vor Steuern von elf Millionen Euro hat Air Plus im Geschäftsjahr 2005 ein Rekordergebnis eingefahren. Die Abrechnungsumsätze legten um 14 Prozent auf knapp zwölf Milliarden Euro zu, wobei sich die internationalen Märkte (vor allem Schweiz, Frankreich, GB, Italien und Niederlande) mit einem Plus von 37 Prozent als Hauptwachstumstreiber erwiesen haben. Der Anteil des internationalen Abrechnungsumsatzes beträgt mittlerweile 28 Prozent. Die Umsatzerlöse stiegen von 130 auf 160 Millionen Euro, die Zahl der Transaktionen erhöhte sich von 58 auf 71 Millionen.

Giesecke baut Umsatz aus

Giesecke & Devrient konnte den Konzernumsatz im Geschäftsjahr 2005 um sieben Prozent auf 1,24 Milliarden Euro steigern. Während das Segment Banknote hierzu 640 Millionen Euro beziehungsweise 51,8 Prozent beisteuerte, lag der Beitrag des Segments Karte bei 595 Millionen Euro oder 48,2 Prozent. Damit hat der Kartenbereich, trotz einer Umsatzsteigerung um 4,7 Prozent, ein klein wenig an Bedeutung verloren – 2004 trug das Segment noch 49,2 Prozent zum Gesamtergebnis bei. Laut G&D ist dies vor allem auf den starken Preisverfall am Kartenmarkt zurückzuführen.

Das Ergebnis legte 2005 um acht Prozent auf 80,7 Millionen Euro zu, was einer Umsatzrendite von 6,5 Prozent entspricht. Der Jahresüberschuss belief sich auf 48,5

Millionen Euro, die Investitionen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 5,6 Prozent auf 50,5 Millionen Euro.

Für die Zukunft verspricht man sich in München einiges vom Geschäft mit Behörden und Regierungen. So war einer der Wachstumstreiber für 2005 die Einführung der österreichischen Sozialversicherungskarte e-card. Innerhalb von nur sechs Monaten wurden acht Millionen Karten ausgeliefert. In Deutschland baut G&D auf die elektronische Gesundheitskarte. Mit dem im Unternehmen entwickelten Karten-Applikations-Management-System (KAMS) sollen künftig mehr als 40 Millionen Karten verwaltet werden. Um das gesamte Geschäft mit Regierungen und Behörden steuern zu können, wurde per 1. Januar 2006 eigens der Geschäftsbereich Government Solutions gegründet.

Neue Mastercard WM-Geschenkkarte

Pünktlich zum Start der Fussball-Weltmeisterschaft ging der (noch) Fifa-Partner Mastercard mit einem neuen Produkt an den Markt. Bis zum Ende des Wettbewerbs am 9. Juli bietet das Unternehmen gemeinsam mit Kartenherausgeber Europay



Austria eine Mastercard WM-Geschenkkarte an. Die auf 5 000 Stück limitierte Kreditkarte ist beim Kauf mit einem Guthaben aufgeladen, mit dem der Besitzer an allen Mastercard-Akzeptanzstellen bargeldlos bezahlen kann – und das alles ohne Bankkonto, Schufa und Legitimation. Mastercard will vor allem Sammler als auch Jugendliche mit dem Produkt gewinnen.

Rabatte tanken mit Visa und Agip

Gute Nachricht für alle Tank-gefrusteten. Zwar werden die Preise nicht billiger. Aber wer zwischen dem 1. Mai und dem 31. August beim Tanken an einer der 180 Agip-Tankstellen mit seiner Visa-Karte zahlt, spart zwei Prozent und das österreichweit. Visa, nach eigenen Angaben umsatzstärkste Kreditkarte in Österreich, hält dieses Angebot leider nur österreichischen Karteninhabern vor. Mit Sicherheit würde eine solche Kooperation auch in Deutschland auf Begeisterung stoßen.

Geldkarte legt zu

Nach Zahlen des Zentralen Kreditausschusses (ZKA) ist die Geldkarte gut in das Jahr 2006 gestartet. Sowohl die Ladetransaktionen (1,2 Millionen) als auch die Summe der geladenen Beiträge (29,5 Millionen Euro) stiegen im ersten Quartal um zehn Prozent gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum.

Auch die Akzeptanz scheint weiter zu steigen: In den ersten drei Monaten wurden bei 10,4 Millionen Bezahlvorgängen insgesamt 25,03 Millionen Euro ausgegeben,



19 Prozent mehr als im Vorjahresquartal. Einen weiteren Schub für die Geldkarte erhoffen sich die Verantwortlichen durch die Novellierung des Jugendschutzgesetzes: Ab 1. Januar 2007 ist Jugendlichen unter 16 Jahren der Kauf von Zigaretten untersagt. Auch an Zigarettenautomaten wird man sich dann per Karte legitimieren müssen. Auf mehr als 40 Millionen Geldkarten ist bereits ein Jugendschutzmerkmal, das den Besitzer der Karte als „16+“ ausweist, gespeichert.



Neuer Acquirer am Markt

Ein neuer Anbieter macht sich auf, den von Concardis, B+S und Euroconex dominierten Markt für Acquiring in Deutschland aufzubrechen. Die Montrada GmbH, Bad Vilbel, hat die für den Vertragsabschluss notwendigen Mastercard und Visa-Lizenzen erworben. Das Angebot gilt für alle Visa-, Mastercard- und Maestro-Karten. Die Processingaktivitäten sollen ausgeschrieben werden, heißt es.

Seccos erhält BSI-Zertifizierung

Das Secure Chip Card Operating System (Seccos) hat vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) das IT-Sicherheitszertifikat erhalten. Über die universell einsetzbare Plattform Seccos können Banken und Sparkassen klassische Zahlungsfunktionen wie electronic

cash oder Geldkarte genauso wie Bonusprogramme, elektronische Fahrscheine, Tickets oder einen Tan-Generator für Online-Banking laufen lassen.

Giesecke mit neuen Minikarten

Der Münchner Kartenhersteller Giesecke & Devrient bietet Mastercard-Herausgebern seit kurzem kontaktlose Karten und Zahlungsmittel an, die bequem an den Schlüsselbund gehängt werden können. Möglich macht dies die Entwicklung neuer Miniantennen für die Datenübertragung. Das Produkt wird zuerst an Kunden in Nordamerika ausgegeben und erfüllt trotz des deutlich kleineren Formats die Anforderungen der Paypass-ISO/IEC 14443.

Stadtsparkasse München mit digitaler Signatur

Nach erfolgreicher Pilotphase bietet die Stadtsparkasse München ihren Kunden den Service der elektronischen Signatur. Wer die elektronische Signatur über die Stadtsparkasse nutzen möchte, kann sich in einer der 91 Filialen informieren, Beratung und Schulung erfolgen zentral in München.

Erfolgreiches Jahr für Telekurs Group

Der Schweizer Konzern Telekurs Group, der in den Bereichen kartenbasierte Zahlungstransaktionen und elektronische Zahlungssysteme tätig ist, hat im Jahr 2005 einen gegenüber dem Vorjahr um 6,1 Prozent höheren operativen Gewinn erwirtschaftet: rund 57,4 Millionen Franken.

Nach dem Ausstieg aus dem Kreditkarten-Issuing und -Processing und der damit

einhergehenden stärkeren Konzentration auf das Kerngeschäft sowie Preissenkungen belief sich der Betriebsertrag auf 648,3 Millionen Franken, das sind 5,9 Prozent weniger als im Vorjahr. Doch auch der Betriebsaufwand konnte nach eigener Aussage dank signifikanter operativer Fortschritte gesenkt werden und zwar um 6,9 Prozent auf 590,9 Millionen Franken.

First Data: Maestro-Transaktionen für Pago

Die First Data International wird zukünftig über die eigene internationale Acquiring-Plattform die Maestro-Transaktionen der Pago E-Transaction Services GmbH autorisieren und abwickeln. Dadurch wird Pago, der Acquiring- und Payment Service-Provider der Deutsche Bank AG und der Beisheim Holding Schweiz AG, in der Lage sein, internationale Maestro-Transaktionen zu akzeptieren. Damit erweitert Pago das Spektrum an Zahlarten, die das Unternehmen Online-Händlern in ganz Europa anbieten kann.

Neuer Mann bei G&D

Am 1. Juli 2006 übernahm Michael Kuemmerle (37) als Geschäftsführer das Geschäftsfeld Karten und Dienstleistungen von Giesecke & Devrient. Er folgt Franz Haniel nach, der zum gleichen Zeitpunkt in den Beirat des Unternehmens wechselt.

Impressum

Herausgegeben von der Redaktion der Zeitschrift **cards Karten cartes**
Postfach 11 11 51, 60046 Frankfurt am Main
Beilage zu bank und markt 6/2006
Die nächste Service-Ausgabe erscheint im September 2006.